



Revision der Schwellenwerte: Entlastung für KMU

Der Einsatz von economiesuisse für die kleineren und mittleren Unternehmen hat sich gelohnt: Am ersten Tag der Session hat der Ständerat entschieden, die Schwellenwerte für die zwingende Durchführung einer ordentlichen Revision zu erhöhen. economiesuisse begrüsst diesen KMU-freundlichen Entscheid.

Gemäss geltendem Recht müssen Gesellschaften eine ordentliche Revision ihrer Jahresrechnung durchführen, wenn sie zwei Jahre in Folge zwei der drei nachstehenden Grössen überschreiten: a) Bilanzsumme von 10 Millionen Franken, b) Umsatz von 20 Millionen Franken oder c) 50 Vollzeitstellen. Diese tiefen Schwellenwerte zwingen viele kleine und mittlere Unternehmen zu einer aufwendigen und kostspieligen ordentlichen Revision, auch wenn weder Aktionäre noch Gläubiger eine solch umfassende Rechnungsprüfung fordern. Ohne konkreten Nutzen fallen so unnötige Kosten und Aufwendungen an.

economiesuisse hat sich stark für eine Erhöhung der Schwellenwerte zur Revisionspflicht eingesetzt. Nach dem Nationalrat ist nun auch der Ständerat auf die Vorlage der Grossen Kammer eingetreten. Er hat die Schwellenwerte auf die nachfolgenden Grössen erhöht: a) Bilanzsumme von 20 Millionen Franken, b) Umsatz von 40 Millionen Franken oder c) 250 Vollzeitstellen. Bei Tausenden von kleineren und mittleren Unternehmen können nun die Aktionäre – als Eigentümer – entscheiden, ob die Revisionsstelle die Jahresrechnung ordentlich prüfen soll oder ob eine eingeschränkte Revision genügt. Dieser KMU-freundliche Bürokratieabbau stärkt die Wahlfreiheit der Aktionäre.